



CDU-Ratsfraktion Lemgo

Fraktionsvorsitzender

Carsten Steinmeier
Knopheider Weg 30
32657 Lemgo

SPD-Ratsfraktion Lemgo

Fraktionsvorsitzender

Alexander Baer
Grasweg 54
32657 Lemgo

Lemgo, den 29. Juni 2026

Gemeinsame Pressemitteilung

Innenstadt stärken, Stadtbild bewahren: CDU und SPD legen gemeinsamen Antrag zur Gestaltungsrichtlinie vor

Gemeinsamer Änderungsantrag zur Drucksache 23/2026 vor der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

Eine lebendige Innenstadt und der Schutz ihres historischen Erscheinungsbildes – für die Ratsfraktionen von CDU und SPD gehört beides untrennbar zusammen. Vor der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses werben beide Fraktionen gemeinsam für ihren Änderungsantrag zur Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen im historischen Stadtkern (Drucksache 23/2026).

Beide Fraktionen haben sich intensiv mit der Zukunft der Lemgoer Innenstadt auseinandergesetzt und ihre Verantwortung ernst genommen. Grundlage waren zahlreiche Stadtrundgänge sowie viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Gastronominnen, Gastronomen und Wirtsleuten sowie mit dem Einzelhandel.

Das Ziel ist klar: Wir wollen unsere Innenstadt stärken – allen voran den Einzelhandel und die Gastronomie – und zugleich das schöne, einzigartige Erscheinungsbild unseres historischen Stadtkerns erhalten, bewahren und schützen. Dabei setzen beide Fraktionen bewusst auf die **Eigenverantwortung** der Betriebe und tragen den aktuellen Entwicklungen Rechnung.

Konkret ermöglicht der Antrag unter anderem wetterfeste, transparente Windschutzelemente für die Außengastronomie im Winterhalbjahr, mehr Spielraum bei der Begrünung sowie maßvolle, dezente Gestaltungsmöglichkeiten u.a. fuer den Betriebsnamen und Werbung – stets mit Augenmaß und Rücksicht auf das historische Umfeld. Der Verwaltung bleibt der nötige Ermessensspielraum für funktionale, praxisnahe Lösungen, ohne die grundlegenden gestalterischen Ziele der Richtlinie in Frage zu stellen.

Im Sinne von „**Einfach mal machen**“ wollen beide Fraktionen nicht länger warten, sondern Erfahrungen sammeln. Die vorgeschlagenen Regelungen gelten daher probeweise und werden spätestens im Sommer 2028 evaluiert. Anschließend wird geprüft, wo nachgesteuert werden muss.

„Eine starke Innenstadt lebt von ihren Geschäften und ihrer Gastronomie. Wir geben den Betrieben mehr Spielraum und vertrauen auf ihre Eigenverantwortung – ohne unser historisches Erbe aus dem Blick zu verlieren. Statt immer neuer Vorgaben gilt: einfach machen, ausprobieren und dann nachjustieren“, betont **Carsten Steinmeier**, Fraktionsvorsitzender der CDU.

„Unsere Altstadt soll ein einladender Ort zum Verweilen für alle bleiben. Genau deshalb haben wir das Gespräch gesucht – mit den Menschen, mit Gastronomie und Handel. Das Ergebnis ist ein fairer Ausgleich zwischen einer lebendigen Innenstadt und dem Schutz eines Stadtbildes, um das uns viele beneiden“, so **Alexander Baer**, Fraktionsvorsitzender der SPD.

Über den gemeinsamen Antrag berät der Stadtentwicklungsausschuss in seiner kommenden Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Steinmeier
Fraktionsvorsitzender CDU

Alexander Baer
Fraktionsvorsitzender SPD